

Verdrehtes Schicksal-TTS

Von Alice

Kapitel 10: Das erwachen

Nun lag sie schon ungefähr zwei Tage und eine Nacht in meinem Bett. Ich legte mich neben sie. Leute mal ehrlich, was hättet ihr getan wenn eure Freundin in einem halb aufgeknöpften Hemd neben euch schlief. Ich wäre beinahe ausgerastet! Am Ende schlief ich bei Atsuya, der in den letzten freien Raum schlief. Wieso? Weil er ja seine halbe Villa in die Luft gejagt hatte und sie jetzt repariert wird, deshalb. Ich musste wie immer trainieren um im nächsten Spiel nicht zu versagen. Ich schlich mich in mein Zimmer und zog mir meine Uniform an. Ich bin ja auch ein bisschen durch den Wind seit gestern. Naja ist ja auch egal. Für meine Herzensdame tue ich ja alles. „Mh...“ gähnte jemand. Katsumi richtete sich auf und schaute mich an. Ich rannte auf sie zu und nahm sie in den Arm. „Ich...ich...liebe dich so sehr...“ schlurzte sie und klammerte sich an mich fest. „Ich liebe dich auch...schon immer...“ flüsterte ich und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. „Ich habe dich schon damals geliebt...ich tue es immer noch! All die Jahre dachte ich irgendwas fehlt mir und das warst du...“ ihr kamen die Tränen...Aber wie konnte es sein, dass sie auch alles vergessen hatte? Und das fragte ich sie auch.

-Vor vier Jahren-

„Katsumi, Vater ist hier“ meinte Kei und streichelte meinen Kopf. „hm? Daddy? Was macht er hier?“ grinste ich. Mein Bruder schaute zu Boden und brachte mich stumm zu Vater. „Katsumi...Cristelle, deine Mutter...ist gestorben...“ murmelte mein Vater. „NEIN! Du hast mir doch gesagt das die Kugel sie nur leicht verwundet hätte!“ ich warf den Tisch um. Mein Vater saß stumm und schaute mich traurig an. „Komm her...“ murmelte mein Vater. Ich wich zurück doch mein Vater zog meinen Arm und umarmte mich. Er weinte... ich muss jetzt stark sein! Ich bin jetzt die einzige Frau in der Takashima Familie, ich muss Daddy stolz machen! Das sagte ich zwar aber...ich brachte mich öfters in den Bergen in Gefahr...ich kämpfte gegen Bären da ich dachte Mutter würde zurück kommen. Eines Tages...fiel ich von einer Klippe, als ich gegen einen Bären kämpfte. Ich dachte Mutter würde diesmal kommen und mich retten...doch sie kam nicht.... Als ich aufwachte erinnerte ich mich an nichts mehr... Mein Vater erzählte mir, Mutter wäre schon seit Längeren gestorben...und so vergaß ich auch dich....

-Gegenwart-

„So ist das...“ ich lächelte Katsumi an und wollte aus dem Zimmer gehen. „Ruh dich aus“ Ich schloss die Tür hinter mir zu. Oh nein! Ich habe ja meine Tasche vergessen! Als ich mich umdrehte stand Katsumi in der Tür und hielt meine Tasche in ihren Händen. Sie kam näher und ich wollte ihr die Tasche entgegen nehmen als sie plötzlich mich küsste. Es war nicht ein normaler Kuss. Er war viel intensiver. Als wir und lösten

lächelte sie. „Tu dein bestes...“ sie schloss die Tür wieder zu. WAS WAR DAS? Ich wurde von einem Ball abgeworfen. „Du kannst dich später amüsieren! Komm mit Kazanova!“ knurrte Tsunami und schleppte mich mit. Mit ihm war Atsuya, der mich anlächelte. „Und? Wie war es?“ fragte er mich und grinste. „H-hey! Das geht dich nichts an!“ knurrte ich. Er grinste. „ Ja ja..“ seufzte er. „Und? Wie läufst mit Haruna?“ griff ich wieder auf. „HEY DAS IST GEMEIN!!“-„Tja DU hast aber angefangen Atsuya!“. Es tat so gut wieder ihn an meiner Seite zu haben!

(Katsumis Sicht)

Sie rutscht die Tür runter. Ich kann nicht mehr...Das war so knapp, sonst hätte ich...